

Abg. Waldästl nahm Bezug auf die Vorlage der Verwaltung, in der darauf hingewiesen werde, dass ausreichend Mittel für die Digitalisierung der kreiseigenen Schulen vorhanden seien. Er schlug deshalb vor, den Beschlussvorschlag um den Passus „sofern über die vorhandenen Mittel hinaus benötigt“ zu ergänzen, da zwischen der Verwaltung und Digitalakteuren an den Schulen Uneinigkeit über den Mittelbedarf bestehe.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.